

Traueranzeigen  
Danksagungen



**Vögtli-Druck GmbH**

Hegenheimerstrasse 24

4009 Basel

Telefon 061 382 20 00

Telefax 061 381 93 91

[info@voegtlidruck.ch](mailto:info@voegtlidruck.ch)

[www.voegtlidruck.ch](http://www.voegtlidruck.ch)

Ein Klick auf das jeweilige Sujet  
bringt Sie auf die entsprechende Seite

## Traueranzeigen

Sujet 01  
[Rahmen](#)



Sujet 02  
[Schatten](#)



Sujet 03  
[Kreuz](#)



Sujet 04  
[Berg-Ahorn](#)



Sujet 05  
[Quelle](#)



Sujet 06  
[Sonnenuntergang](#)



Sujet 07  
[Stille](#)



Sujet 08  
[Himmel](#)



Sujet 09  
[Rosenblüte](#)



Sujet 10  
[Rose](#)



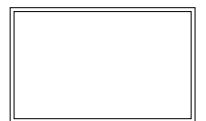
Sprüche / Reime / Zitate



Ich gehe zu  
denen, die  
mich liebten,  
und warte auf  
die, die mich  
lieben.

## Danksagungen

Sujet 24  
[Rahmen](#)



Sujet 29  
[Schatten](#)



Sujet 33  
[Kreuz](#)



Sujet 34  
[Berg-Ahorn](#)



Sujet 35  
[Quelle](#)



Sujet 36  
[Sonnenuntergang](#)



Sujet 37  
[Stille](#)



Sujet 38  
[Himmel](#)



Sujet 39  
[Rosenblüte](#)



Sujet 40  
[Rose](#)



Wenn Ihr mich sucht,  
sucht mich in Euren Herzen.  
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,  
lebe ich in Euch weiter.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Schwester,  
Schwägerin, Cousine, unserem lieben Gotti, Gross- und Urgrosstante

## Annarösli Irgendwie

24. Mai 1927 – 6. Februar 2017

Sie durfte diese Welt so verlassen wie sie es sich immer gewünscht hatte.  
Bei ihrer Lieblingsbeschäftigung hörte ihr Herz auf zu schlagen.  
Für Deine grosse Liebe, Hingabe und Wärme danken wir Dir von ganzem Herzen.  
Auf ewig wirst Du in uns weiterleben.

Anton und Vrene Irgendwie-Beispiel  
Thomas und Gaby Irgendwie-Beispiel, Zoe  
Susanna und Andrél Irgendwie-Beispiel,  
Armand, Lionel, Jeanne  
Elsbeth und Udo Beispiel-Irgendwie  
Hans Beispiel, Marcia, Luana mit Fauna  
Estella Beispiel  
Anverwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst und Urnenbeisetzung findet am Montag, 13. Februar 2017  
um 14 Uhr in der Kirche Biel-Benken statt. Besammlung bei der Kirche.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Mission 21, PC 40-726233-2,  
oder dem Wohnheim für Behinderte, Sonnenhof, PC 40-44-0,  
IBAN CH32 0076 9016 3108 2512 6

Traueradresse: Anton und Vrene Irgendwie-Beispiel, 4105 Musterstadt

Schöne Jahre;  
nicht weinen weil sie vergangen,  
sondern dankbar sein,  
dass sie gewesen.

Dietrich Bonhoeffer

Kurz nach ihrem 97. Geburtstag, ist nach einem reichen und gesegneten Leben

## Ruth Beispiel

Pfarrerin i. R. Dr. Theol. h.c.  
9. Juni 1919 – 15. Juni 2016

eingeschlafen.

Voller Dankbarkeit für vieles, was sie unserer Familie gegeben und bedeutet hat, nehmen wir Abschied von ihr und erbitten für sie den Frieden, den Gott schenkt.

Karl-Christoph und Karin Beispiel  
mit Kindern und Enkelkindern  
Wilhelm Beispiel und Johanna Beispiel-Irgendwer  
mit Kindern und Enkelkindern  
Immanuel und Gabriele Muster-Beispiel  
mit Kindern und Enkelkind  
Ruth Irgendwer-Muster und Heiner Beispiel  
mit Kindern und Enkelkind  
Monika Irgendwie-Beispiel und Tochter

Die Abdankung findet am Freitag, den 24. Juni, 2016  
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Rüti in Oberwil statt.

Statt freundlich zugesetzter Blumen, erbitten wir auf Wunsch der Verstorbenen eine Spende für Mission 21, 4009 Basel  
PC 40-726233-2 Vermerk: Ruth Beispiel

Traueradresse:  
Dr. K.CH. Beispiel, Musterstrasse 4, D-24568 Musterdorf



*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
ist nicht tot, er ist nur fern,  
tot ist, wer vergessen ist.*

In Liebe und grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vati, Grossvati und Urgrossvati, Schwiegervati, Bruder, Schwager und Onkel

## Walter Beispiel-Irgendwie

24. Mai 1927 – 6. Februar 2017

Wie eine Kerze ist dein langes Leben erloscht. Es war schön, dass wir dich so viele Jahre bei uns haben durften. Wir danken dir für alles, was du uns mit auf den Weg gegeben hast. Wir vermissen dich sehr.

In tiefer Trauer:  
Ottilia Beispiel-Irgendwie  
Pia und Alexander Beispiel  
Moritz und Bernadette Musternname  
Alexandra und Karl Beispiel-Irgendwie  
Theodor und Daniela Beispiel-Muster  
Gross- und Urgrosskinder  
Geschwister, Verwandte und Freunde

Die Urnenbestattung findet statt am Dienstag, 14. Februar 2017 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Brislach.

Anstelle von Blumen gedenke man bitte der „Lungenliga Beider Basel“, Postkonto: 40-1120-0.

Traueradresse: Ottilia Beispiel-Irgendwie, Musterstrasse 33, 4225 Muster

Dreissigster: Sonntag, 26. März 2017, um 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche Brislach.



Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf grünen Auen  
und führt mich zum frischen Wasser.

Psalm 23

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Schwester, Schwägerin, Cousine, unserem lieben Gotti, Gross- und Urgrosstante

## Annarösli Irgendwie

24. Mai 1927 – 6. Februar 2017

Sie durfte diese Welt so verlassen wie sie es sich immer gewünscht hatte. Bei ihrer Lieblingsbeschäftigung hörte ihr Herz auf zu schlagen. Für Deine grosse Liebe, Hingabe und Wärme danken wir Dir von ganzem Herzen. Auf ewig wirst Du in uns weiterleben.

Anton und Vrene Irgendwie-Beispiel  
Thomas und Gaby Irgendwie-Beispiel, Zoe  
Susanna und Andrél Irgendwie-Beispiel, Armand, Lionel, Jeanne  
Elsbeth und Udo Beispiel-Irgendwie  
Hans Beispiel, Marcia, Luana mit Fauna  
Estella Beispiel  
Marianne und Edi Beispiel-Irgendwie, Andrea und Flavia  
Werner Beispiel und Daniela Muster  
Katrín Beispiel und Thomas Irgendwie, Merete, Rosa, Alois  
Anverwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst und Urnenbeisetzung findet am Montag, 13. Februar 2017 um 14 Uhr in der Kirche Biel-Benken statt. Besammlung bei der Kirche.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Mission 21, PC 40-726233-2 / Wohnheim für behinderte Sonnenhof, PC 40-44-0, IBAN CH32 0076 9016 3108 2512 6

Traueradresse: Anton und Vrene Irgendwie-Beispiel, 4105 Musterstadt



Mutti – hörsch's wi d'Vögeli singe,  
wi schön für dich die Glocke klinge?  
De Schmerz isch gross, s'verrisst mi fascht,  
di Kampf hesch kämpft mit so viel Kraft.  
Mutteli sesch – jetzt isch's vorbi  
chasch jetzt im Himmel bi de Engeli si.

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter,  
Urgrossmutter und Tante

## Alice Beispiel-Irgendwie

24. Mai 1927 – 6. Februar 2017

Nach kurzem Spitalaufenthalt durfte sie friedlich einschlafen.  
Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit.

Margrit Beispiel-Irgendwie  
Michèle und Thomas Beispiel  
mit Sina und Armin  
Claudine Irgendwie  
Evelin und Thomas Irgendwie  
mit Tamara und Monika  
Andrea Beispiel  
Anverwandte und Freunde

Abdankung: Montag, 13. Februar 2017 um 15.30 Uhr  
auf dem Wolfgottesacker, Münchensteinerstrasse 99, Basel

Beisetzung im engsten Kreis.

Anstelle von Blumen bitten wir, der Heilsarmee,  
PC 30-444222-5, zu gedenken.

Traueradresse: Margrit Beispiel-Irgendwie, Beispielweg 12, 4012 Irgendwo



Schlicht und einfach war Dein Leben  
treu und fleissig Deine Hand.  
Möge Gott Dir Ruhe geben,  
dort im neuen Heimatland.

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen von unserer lieben, unvergesslichen  
Mutter, Schwiegermutter, Cousine, Schwägerin und Freundin

## Annarösli Irgendwie

24. Mai 1927 – 6. Februar 2017

Wenn auch die Endgültigkeit sehr schmerzt, sind wir dankbar, dass sie von ihren  
tapfer ertragenen, schweren Leiden erlöst wurde.

In Liebe:

Gerda und Peter Irgendwo  
Angehörige und Freunde

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Bestattung im engsten Kreis  
auf dem Wolfgottesacker statt.

Traueradresse: Anton und Vrene Irgendwie-Beispiel, 4105 Musterstadt

Glaube, Hoffnung, Liebe  
das grösste aber ist die Liebe

In tiefem Schmerz müssen wir Abschied nehmen von meinem herzensguten, treusorgenden Ehemann, unserem geliebten Papa, Schwiegervater, Grosspapa, Götti, Schwager, Onkel, Cousin und Freund

## Walter Beispiel-Irgendwie

24. Mai 1927 – 6. Februar 2017

Er hatte ein sehr aktives und erfülltes Leben. Seine stets positive Lebenseinstellung ist uns Vorbild. Die letzten Jahre hat er geduldig die schweren Krankheiten ertragen, bis er jetzt überraschend von Gott heimgeholt wurde. In unseren Herzen wird er weiterleben.

Marie-Theres Beispiel-Irgendwie, Binningen

Patrick und Corinne Irgendwie-Beispiel  
mit Susan und Celina, Basel

Elfriede und Mathias Muster-Beispiel  
mit Leanne und Jaëlle, Arlesheim

Die Abdankungsfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, 13. Februar 2017, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof Hörnli, Kapelle 2, statt.

Am Mittwoch, den 22. Februar 2017 halten wir um 18.30 Uhr einen kirchlichen Abschiedsgottesdienst (Dreissigster) in der Allerheiligenkirche, Neubadstrasse 95 in Basel, ab.

Traueradresse: Margrit Beispiel-Irgendwie, Beispielweg 12, 4012 Irgendwo



«Mensch gedenke an die Sonnen breit,  
Wie sie so hoch an dem Himmel steht  
Wie sie empfangen hat den Schein  
Also hat empfangen die Seele den  
der ewigen Gottheit schein.»

Niklaus von Flüe

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Schwester, Schwägerin, Cousine, unserem lieben Gotti, Gross- und Urgrosstante

## Annarösli Irgendwie

24. Mai 1927 – 6. Februar 2017

Sie durfte diese Welt so verlassen wie sie es sich immer gewünscht hatte. Bei ihrer Lieblingsbeschäftigung hörte ihr Herz auf zu schlagen. Für Deine grosse Liebe, Hingabe und Wärme danken wir Dir von ganzem Herzen. Auf ewig wirst Du in uns weiterleben.

Anton und Vrene Irgendwie-Beispiel  
Thomas und Gaby Irgendwie-Beispiel, Zoe  
Susanna und Andrél Irgendwie-Beispiel, Armand, Lionel, Jeanne  
Elsbeth und Udo Beispiel-Irgendwie  
Hans Beispiel, Marcia, Luana mit Fauna  
Estella Beispiel  
Marianne und Edi Beispiel-Irgendwie, Andrea und Flavia  
Werner Beispiel und Daniela Muster  
Katrín Beispiel und Thomas Irgendwie, Merete, Rosa, Alois  
Anverwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst und Urnenbeisetzung findet am Montag, 13. Februar 2017 um 14 Uhr in der Kirche Biel-Benken statt. Besammlung bei der Kirche.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Mission 21, PC 40-726233-2 / Wohnheim für behinderte Sonnenhof, PC 40-44-0, IBAN CH32 0076 9016 3108 2512 6

Traueradresse: Anton und Vrene Irgendwie-Beispiel, 4105 Musterstadt

*Am Waldrand unter Frühlingsbäumen  
Gönnt mir ein letztes feines Träumen  
Und wenn mein Baum in Blüten steht  
Bin ich mit ihm vom Lenz umweht  
Und blüht am Weg der Rosenstrauch,  
Mein Atem lebt in seinem Hauch.*

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Wir sind sehr traurig über den Tod meines Ehemannes, unseren lieben Vater,  
Schwiegervater, Grossvater, Schwager, Onkel und Götti

## Walter Beispiel-Irgendwie

24. Mai 1927 – 6. Februar 2017

Er hat mit grossem Willen gegen seine Krankheit gekämpft, dann hat sein Herz plötzlich aufgehört zu schlagen. Sein Humor und seine Grosszügigkeit werden uns fehlen.

In stiller Trauer:  
Margrit Beispiel-Irgendwie  
Michèle und Thomas Beispiel  
mit Sina und Armin  
Claudine Irgendwie  
Evelin und Thomas Irgendwie  
mit Tamara und Monika  
Andrea Beispiel  
Anverwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 15. Februar 2017,  
um 14.30 Uhr auf dem Friedhof Hörnli, Kapelle 2, statt.

Anstatt von Blumen bitten wir Sie, im Sinne von Walter, folgende Institution, welche ihm sehr am Herzen lag, zu unterstützen: Pro Senectute beider Basel: PC-Konto 40-4308-3.

Traueradresse: Margrit Beispiel-Irgendwie, Beispielweg 12, 4012 Irgendwo



*Wenn wir Dir auch Ruhe gönnen,  
ist doch voller Trauer unser Herz,  
Dich leiden sehen und nicht helfen können,  
war unser allergrösster Schmerz.*

Wir sind sehr traurig über den Tod meines Ehemannes, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager, Onkel und Götti

## Walter Beispiel-Irgendwie

24. Mai 1927 – 6. Februar 2017

Er hat mit grossem Willen gegen seine Krankheit gekämpft, dann hat sein Herz plötzlich aufgehört zu schlagen. Sein Humor und seine Grosszügigkeit werden uns fehlen.

In stiller Trauer:

Margrit Beispiel-Irgendwie  
Michèle und Thomas Beispiel  
mit Sina und Armin  
Claudine Irgendwie  
Evi und Thomas Irgendwie  
mit Tamara und Monika  
Monika Beispiel  
Lukas Mustermann  
Anverwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 15. Februar 2017, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof Hörnli, Kapelle 2, statt.

Anstatt von Blumen bitten wir Sie, im Sinne von Walter, folgende Institution, welche ihm sehr am Herzen lag, zu unterstützen:  
Pro Senectute beider Basel: PC-Konto 40-4308-3.

Traueradresse: Margrit Beispiel-Irgendwie, Beispielweg 12, 4012 Irgendwo

Herzlichen Dank für die liebevolle Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit die ich beim Abschied von meinem lieben Mami

## Manuela Beispiel-Irgendwer

erfahren durfte.

Mein Dank geht auch an Priester Lukas Muster für die einfühlsame Trauerfeier und die tröstenden Worte an der Urnenbeisetzung.

Ich danke allen, die ihr in Freundschaft verbunden waren, und allen die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Die vielen Worte des Trostes, die zahlreichen Karten und die Spenden für späteren Grabschmuck haben mich tief berührt.

Marie Familienname

Basel, im Februar 2017

Die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied unserer lieben

## Ruth Mustername

haben uns tief bewegt.

Wir danken allen von ganzem Herzen, die unsere Trauer geteilt und Mami in ihrem Leben Liebe, Freundschaft und Anerkennung entgegengebracht haben.

Ganz besonders danken wir allen Menschen, die uns an der Abschiedsfeier mit ihrer Anwesenheit, mit tröstenden Worten, Briefen, Blumen und Spenden ihre Verbundenheit fühlen liessen.

Tobias und Verena Muster-Irgendwer  
mit Kindern und Grosskindern

Basel, im Januar 2017



## Herzlichen Dank

für die grosse Anteilnahme, die vielen Zeichen der Freundschaft, alle guten Gedanken und Verbundenheit die wir beim Abschied von

### Walter Beispiel-Irgendwie

erfahren durften.

Wir danken Herrn Pfarrer Helmut Irgendwie für die Begleitung in den schweren Tagen und die Gestaltung der Trauerfeiern. Sowie dem Männerchor für die gesangliche Umrahmung der Trauerfeier. Unser Dank geht auch an die Ärzte Frau Dr. Beispiel und Frau Dr. Irgendwie sowie Herrn Dr. Lukas Irgendwie und Herrn Dr. Abraham Irgendwie und das Pflegepersonal im Claraspital.

Wir bedanken uns auch für die grosszügigen, zahlreichen Spenden für die Mission 21, den Sonnenhof und die Krebsliga.

Durch euer zahlreiches Erscheinen an der Abschiedsfeier fühlten wir uns getragen.

Basel, im Januar 2017

Die Trauerfamilie

**Wir danken herzlich**

für die grosse Anteilnahme in der Stunde des Abschiedes von unserer lieben Mutter,  
Schwiegermutter, Grossmutter, Ur-grossmutter, Schwägerin, Schwester, Tante und Gotte

## **Ruth Musternname**

Ganz besonderen Dank gilt dem Pflegeteam des Alters- und Pflegeheim Bodenacker in Breitenbach und Herrn med. pract. Ch. Irgendwie für die medizinische Betreuung sowie Herrn Pfarrer Irgendwie, Büsserach, für die Sakramentenspendung. Herrn Pfarrer Irgendwie danken wir für den ergreifenden Trauergottesdienst sowie der Organistin Frau Irgendwie aus Himmelried.

Ebenso danken möchten wir allen, die ihr Mitgefühl durch Worte, Blumen sowie zahlreiche Spenden für späteren Grab-schmuck und hl. Messen zum Ausdruck gebracht haben.

Von ganzem Herzen danken wir allen, welche der Verstorbenen im Leben Gutes getan und ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Die Trauerfamilien

Basel, im Februar 2017

Dreissigster: Sonntag, 26. März 2017, 10.30 Uhr, Pfarrkirche Irgendwo



Herzlichen Dank für die liebevolle Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit die ich beim Abschied von meinem lieben Mami

## Alice Beispiel-Irgendwie

erfahren durfte.

Mein Dank geht auch an Priester Timo Vocke für die einfühlsame Trauer-

feier und die tröstenden Worte an der Urnenbeisetzung.

Ich danke allen, die ihr in Freundschaft verbunden waren, und allen die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Die vielen Worte des Trostes, die zahlreichen Karten und die Spenden für späteren Grabschmuck haben mich tief berührt.

Margrit Beispiel-Irgendwie

Basel, im Februar 2017



*Überall sind Spuren Deines Lebens  
sie werden uns immer an Dich erinnern*

## HERZLICHEN DANK

für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit,  
die wir beim Abschied von

**Mathilde Irgendwie**

erfahren durften.

Wir bedanken uns auch bei Herrn Pfarrer Irgendwie für die einfühlsamen Abschiedsworte.  
Danken möchten wir auch für die Blumen und sonstigen Spenden und allen die der Verstorbenen  
die letzte Ehre erwiesen haben.

Unser ganz besonderer Dank gilt allen Ärzten, der Spitäler, und dem Hospiz im Park.

Basel, im Februar 2017

Die Trauerfamilien



«Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.»

Albert Schweizer

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die grosse Anteilnahme, die wir beim Tod unseres lieben

## Walter Beispiel-Irgendwie

erfahren durften.

Die vielen Zeichen der Verbundenheit, sei es durch Spenden, Karten und Worte, haben uns gut getan.

Danken möchten wir auch Diakon Guido Irgendwer und Alexander Irgendwer für die einfühlsam gestaltete Trauerfeier.

Im Februar 2017

Die Trauerfamilie

In diesen Tagen des Abschieds von unserer liebsten

## Annarösli Irgendwie

habt Ihr in vielfältiger Weise geholfen und uns Trost und Wärme gegeben.

Unser herzlicher Dank gilt

allen, die Annarösli in ihrem Leben Gutes getan haben,

Herrn Pfarrer Xaver Irgendwie für die warmherzigen, sehr persönlichen Worte beim Abschiedsgottesdienst,

Frau Bettina Irgendwie für das schöne Orgelspiel,

dem Team und der Leitung vom Neuen Heim für die liebevolle, beste Pflege.

Eure Freundschaft und Verbundenheit haben uns tief berührt. Wir danken Euch.

Basel, im Februar 2017

Die Trauerfamilie



«Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.»

Albert Schweizer

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die grosse Anteilnahme, die wir beim Tod unseres lieben

## Walter Beispiel-Irgendwie

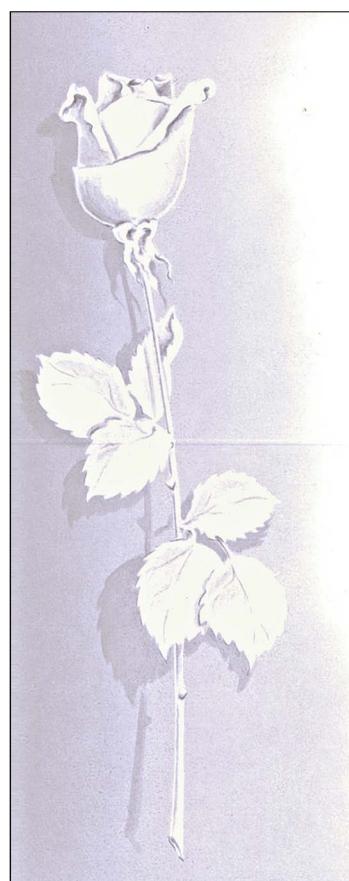
erfahren durften.

Die vielen Zeichen der Verbundenheit, sei es durch Spenden, Karten und Worte, haben uns gut getan.

Danken möchten wir auch Diakon Guido Irgendwer und Alexander Irgendwer für die einfühlsam gestaltete Trauerfeier.

Im Februar 2017

Die Trauerfamilie



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung meinem Ehemann

## Maximillan Irgendwer

02.05.1923 – 02.02.2017

entgegengebracht wurde.

Vielen Dank allen, die ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Schwester Klara für die einfühlsame Abdankung, dem Team des Alters- und Pflegeheims Irgendwo für die sorgsame Pflege und allen, die meinen Ehemann in seiner letzten Lebensphase mit Liebe begleitet haben.

Basel, im Februar 2017

Anna Irgendwer

**1**

Nicht das Freuen, Nicht das Leiden  
stellt den Wert des Lebens dar;  
Trauer nur wir das entscheiden,  
was der Mensch dem Menschen ist und war.  
Am höchsten steht die Liebe,  
Trachtet nach der Liebe.

(Paulus / Korinther)

**2**

Jetzt ruhen Deine nimmermüden Hände,  
Vorbei sind Sorgen, Kampf und Schmerz.  
Dank sei Dir bis an unser aller Ende,  
Du liebes, treues Vaterherz.

**3**

Menschen treten in unser Leben und  
begleiten uns eine Weile, einige bleiben  
für immer, denn sie hinterlassen Spuren  
in unseren Herzen.

**4**

Und meine Seele spannte  
weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande,  
als flöge sie nach Haus.

Josef von Eichendorff

**5**

Der Kampf des Lebens ist zu Ende,  
vorbei ist aller Erdenschmerz,  
es ruhen still die fleissigen Hände,  
still steht ein gutes Herz.

**6**

Schöne Jahre;  
nicht weinen weil sie vergangen,  
sondern dankbar sein,  
dass sie gewesen.

Dietrich Bonhoeffer

**7**

Wir legen still zurück  
in Gottes Hände  
das Leid, das Glück,  
den Anfang und das Ende

**8**

Was dich zu erdrücken drohte,  
Zeigt sich freundlich, atmet Geist,  
Ist ein Führer, ist ein Bote,  
Der dich hoch und höher weist.

H. Hesse

**9**

Der Herr ist mein Licht und mein Herz,  
... wem sollte ich mich fürchten?  
Der Herr ist meines Lebens Kraft,  
vor wem sollte mir grauen?

Psalm 27.1

**10**

Traurig sind wir, dass wir Dich verloren haben,  
dankbar sind wir, dass wir mit Dir leben durften,  
getröstet sind wir, dass Du in Gedanken weiter bei uns  
bist.

**11**

Du gingst so still von uns,  
Du wirst so sehr vermisst,  
Du warst so lieb und gut,  
Dass man Dich nie vergisst.

**12**

Nicht nur trauern wollen wir,  
dass wir ihn verloren haben,  
sondern danken für die schöne Zeit,  
die wir mit ihm verbringen durften.  
Denn wer in Gott stirbt,  
bleibt in der Familie.

**13**

Weinet nicht an meinem Grabe,  
Tretet leise nur hinzu,  
Denkt was ich gelitten habe,  
Gönnet mir die ew'ge Ruh.

**14**

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen  
Und wollte doch so gern noch bei uns sein.  
Gott hilft uns diesen Schmerz zu tragen,  
Denn ohne Dich wird vieles anders sein.

**15**

Von guten Mächten wunderbar geborgen  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

**16**

Weinet nicht, ich hab's überwunden  
bin befreit von meiner Qual  
doch lasset mich in stillen Stunden  
bei Euch sein gar manches Mal.

**17**

Wenn wir Dir auch Ruhe gönnen,  
ist doch voller Trauer unser Herz,  
Dich leiden sehen und nicht helfen können,  
war unser allergrösster Schmerz.

**18**

Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist es kein Sterben,  
sondern Erlösung.

**19**

Dass Du nicht leiden musstest,  
ist unser Trost.

**20**

Ach kein Steg will dahin führen,  
Ach der Himmel über mir  
Will die Erde nie berühren,  
Und das Dort ist niemals hier!

Friedrich von Schiller

**21**

Mutti - hörsch's wi d'Vögeli singe,  
wi schön für dich die Glocke klinge?  
De Schmerz isch gross, s'verisst mi fascht,  
di Kampf hesch kämpft mit so viel Kraft.  
Mutteli sesch - jetzt isch's vorbi  
chasch jetzt im Himmel bi de Engeli si.

**22**

Wer so gewirkt, wie Du im Leben,  
wer so erfüllte seine Pflicht,  
und stets das Beste hat gegeben,  
der stirbt auch selbst im Tode nicht.

**23**

"Ich bin die Auferstehung  
und das Leben. Wer an mich  
glaubt, der wird leben, ob er  
gleich stürbe;"

Joh.11,25.

**24**

So nimm denn meine Hände  
und führe mich  
bis an mein selig' Ende  
und Ewiglich.

**25**

Ich aber, Herr, hoffe auf dich  
und spreche:  
Du bist mein Gott!  
Meine Zeit steht in  
deinen Händen.

Ps. 31,15/16

**26**

Schlicht und einfach war Dein Leben  
treu und fleissig Deine Hand.  
Möge Gott Dir Ruhe geben,  
dort im neuen Heimatland.

**27**

Fürchte Dich nicht,  
ich habe Dich erhört,  
ich hab' Dich bei Deinem Namen  
gerufen, Du bist mein.

Jesaia 43.1

**28**

Seid nicht traurig über meinen Abschied,  
denn ich gehe zu jenen, die ich liebte,  
um auf jene zu warten, die ich liebe.

**29**

Schlicht und einfach war Dein Leben,  
treu und fleissig Deine Hand,  
möge Gott Dir Ruhe geben,  
dort im ew'gen Heimatland.

**30**

Schöne Jahre;  
nicht weinen weil sie vergangen,  
sondern dankbar sein,  
dass sie gewesen.

Dietrich Bonhoeffer

**31**

Wenn ich gestorben bin,  
singt keine Trauerlieder.  
Pflanzt keinen Baum über meinem Grab.  
Unter dem Rasen will ich ruhen,  
den der Regen peitscht und Tau berührt.  
Und wenn ihr wollt, erinnert euch,  
und wenn ihr wollt, vergesst.

**32**

Der Tag neigt sich zu Ende,  
es kommt die stille Nacht,  
nun ruht, ihr müden Hände,  
das Tagwerk ist vollbracht.

**33**

Der Herr ist mein Hirte  
mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.  
Psalm 23

**34**

Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.  
19.23 Hiob

**35**

Du hast gesorgt, Du hast geschafft  
Wohl manchmal über Deine Kraft  
Nun ruhe aus, Du gutes Herz  
Die Zeit wird lindern unsern Schmerz.

**36**

Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich beim Namen gerufen,  
du bist mein!

**37**

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen;  
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen  
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen,  
spricht der Herr, dein Erbarmter.

Jesaia 54,10.

**38**

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
ist nicht tot, er ist nur fern,  
tot ist, wer vergessen ist.

**39**

Du hälst mich hinten und vorn  
umschlossen, hast deine Hand  
auf mich gelegt.

Psalm 139,5

**40**

"Nun ist es Zeit wegzugehen:  
für mich, um zu sterben, für euch, um zu leben.  
Wer von uns dem besseren Zustand  
entgegengeht, ist jedem verborgen,  
ausser dem Gott."  
Apologie des Sokrates

**41**

Du hast gelebt für Deine Lieben,  
all Deine Müh und Arbeit war für sie.  
Geliebte Mama ruh in Frieden,  
vergessen werden wir Dich nie.

**42**

Jetzt ruhen Deine nimmermüden Hände,  
Vorbei sind Sorgen, Kampf und Schmerz.  
Dank sei Dir bis an unser aller Ende,  
Du liebes, treues Vaterherz.

**43**

Leg alles still in Gottes Hände,  
das Glück, den Schmerz,  
den Anfang und das Ende.

**44**

Herr, du weisst, wie arm wir wandern  
durch die Gassen dieser Welt,  
wenn der Glanz von einer andern  
nicht auf unsre Schritte fällt.  
Leuchte du mit deinem Schein  
in die dunkle Welt hinein.  
Adolf Maurer

**45**

Ich bin desselben in guter Zuversicht,  
dass, der in euch angefangen hat das  
gute Werk, der wird's auch vollführen  
bis an den Tag Jesu Christi.

Philipper 1.6

**46**

Müh und Arbeit war dein Leben,  
treu und fleissig deine Hand.  
Ruhe hat Dir Gott gegeben,  
die du selber nie gekannt.

**47**

Je schöner und voller die Erinnerung,  
desto schwerer die Trennung.  
Aber die Dankbarkeit verwandelt  
die Erinnerung in eine stille Freude.  
Man trägt das vergangene Schöne  
nicht wie einen Stachel, sondern  
wie ein kostbares Geschenk in sich.  
Dietrich Bonhoeffer

**48**

Ich sterbe, aber meine  
Liebe zu Euch stirbt nicht;  
Ich werde Euch im Himmel  
lieben, wie ich Euch auf  
Erden geliebt habe.

**49**

Der Tod ist die Erlösung von allen Schmerzen und  
völliges Aufhören, über ihn gehen unsere Leiden  
nicht hinaus;  
er versetzt uns wieder in den Zustand der Ruhe,  
in dem wir uns befanden, ehe wir geboren wurden.  
Luzius Annaeus Seneca

**50**

"Mensch gedenke an die sonnen breit,  
Wie sie so hoch an dem Himmel steit  
Wie sie empfangen hat den Schein,  
Also hat empfangen die Seele dein  
der ewigen gotheit schein."

Niklaus von Flüe

**51**

Wenn Ihr mich sucht,  
sucht mich in Euren Herzen.  
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,  
lebe ich in Euch weiter.

**52**

Leg alles still in Gottes Hände,  
das Glück, den Schmerz,  
den Anfang und das Ende.

**53**

Alles hat seine Zeit, zusammen zu sein  
und getrennt zu werden  
gewinnen und verlieren  
lachen und weinen  
trauern und getröstet werden  
alles, alles hat seine Zeit.

**54**

Weint nicht um mich,  
mein Leiden ist beendet.  
Lasst mich jedoch in stillen  
- wie in frohen Tagen -  
so manches Mal noch bei Euch sein.

**55**

"Wenn die Kraft zu Ende geht,  
Ist es kein Sterben, es ist Erlösung.  
Wer im Herzen seiner Lieben weiterlebt  
der ist nicht tot, er ist nur fern".

**56**

Glaubt nicht wenn ich gestorben,  
dass wir uns ferne sind  
es grüßt Euch meine Seele  
als Hauch im Sommerwind  
und legt der Hauch des Tages  
am Abend sich zur Ruh,  
send' ich als Stern vom Himmel  
Euch meine Grüsse zu.

**57**

Wir wollen nicht nur trauern über die,  
die wir verloren haben.  
Wir wollen dankbar sein dafür,  
dass wir Sie gehabt haben,  
ja auch jetzt noch besitzen;  
denn wer stirbt, bleibt in der Gemeinschaft  
der Gottesfamilie und ist nur vorausgegangen.

Nach Hiemonymus 331-420

**58**

Ihr sollt nicht um mich weinen.  
Ich habe ja gelebt.  
Der Kreis hat sich geschlossen,  
der zur Vollendung strebt.

**59**

Nun ruhst Du aus in Gottes Frieden,  
am Ziele Deiner Pilgerfahrt;  
von Gott, dem Herrn sei Dir beschieden  
der Dank für das was Du getan.